

XVII.

Zeigen Sie Ihre propagandistische Begabung!

Sie sind Propagandachef einer neugegründeten mittelgroßen Zigarettenfirma. Sie sollen eine gänzlich neue Zigarette, die in der Qualität etwa den gleich teuren Konkurrenzfabrikaten entspricht, schnellstens propagieren. Die Zigarette soll fünf Pfennig kosten und soll für jedermann geeignet sein. Es steht Ihnen ein nicht allzu erheblicher Werbeetat zur Verfügung. Wert wird auf eine möglichst originelle und erfolgssichere Reklame gelegt.

Welche Schritte werden Sie unternehmen?

XVIII.

Wie steht es mit Ihrer sittlichen Urteilskraft?

Ordnen Sie die sieben folgenden Delikte nach der Schwere des Falles so, daß A das schwerste, G das am mildesten zu beurteilende Vergehen darstellt:

1. Der kleine Walter ißt gern Schokolade. Seine Mutter hat auf dem Tisch fünfzig Pfennig liegenlassen. Walter nimmt sie fort und kauft sich ein Stück Schokolade hierfür.
2. Der Kutscher B. saß stundenlang in einer Kneipe und ließ die Pferde draußen stehen. Stark angetrunken, will er möglichst schnell nach Hause. Er schlägt darum wie wild mit der Peitsche auf die Pferde ein.
3. Fritz und Max haben sich in der Schule gezankt. Als beide die Schule verlassen haben, prügeln sie sich. Fritz ergreift einen Stein und wirft dem Max ein großes Loch in den Kopf, daß er blutend umfällt. Fritz läuft schnell davon.
4. Bei Frau M. klingelt es spät am Abend. Als sie öffnet, stößt ein Mann die Tür gewaltsam auf und dringt in die Wohnung ein. Als Frau M. schreit, schlägt er mit einer Eisenstange auf sie ein, daß sie zusammenbricht. Der Mann raubt alles, was er an wertvollen Sachen finden kann, und entflieht.

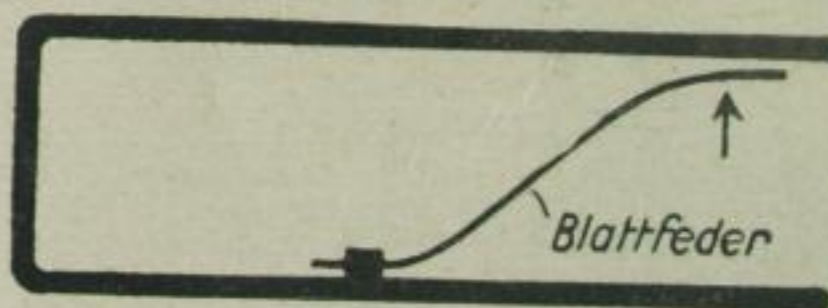
5. Erna hat heute ihr Frühstück vergessen. Als alle Kinder die Klasse in der Pause verlassen haben, kehrt sie zurück und nimmt ihrer Nachbarin Frida das Butterbrot weg.
6. Das Dienstmädchen F. fand auf der Straße eine Geldbörse mit neunzig Mark, die eine vor ihr gehende alte Frau verloren hatte. Da niemand es beobachtete, nahm das Mädchen die Börse auf und steckte sie schnell ein.
7. Der Lehrling R. will gern recht lustig leben und viel Vergnügen haben. Sein Gehalt reicht aber dazu nicht aus. Um zu Geld zu kommen, fälscht er die Unterschrift seines Lehrherrn auf einer Quittung und nimmt den Betrag für sich in Empfang.

- A. Nr. *schwerster Fall*
B. Nr.
C. Nr.
D. Nr.
E. Nr.
F. Nr.
G. Nr. *leichtester Fall*

XIX.

Eine Probe für technische Intelligenz:

Die im Querschnitt gezeichnete Vorrichtung (ein U-förmig gebogener Metallstreifen)



soll als Tischtuchklemme (zum Festklemmen des Tischtuches am Seitenrande des Tisches) dienen.

Ist sie zweckmäßig oder wie wäre sie besser zu konstruieren?

XX.

Lassen Sie Ihre Phantasie spielen!

- A. Schildern Sie in etwa dreißig Zeilen ein möglichst phantastisches Reich Ihrer Wunschräume!
- B. Schildern Sie, in ebenfalls dreißig Zeilen, wie die Technik und der Mensch in zweitausend Jahren (!) aussehen werden!